

Hannover, den 21.02.2024

Mehr Schultern gegen Überlastung!

Die Arbeitswelt auch in der Polizei wird immer komplexer, vielfältiger, spezialisierter. "KI" ist noch nicht soweit - auf welche Schultern sollen die gestiegenen Anforderungen noch verteilt werden?

Erhebliche Personalabgänge durch Ruhestand und wegen besserer Stellenangebote, unterbleibender Wissenstransfer, weniger Bewerbungen. Auch Personalentwicklung, Gleichstellung, Familienförderung, neue Arbeitszeitregelungen, Gesundheitsschutz und strategische Organisationsanpassung erfordern personelle Ressourcen. Die Bedeutung digitaler Spuren auch über den Bereich Cybercrime hinaus nimmt zu - spezialisierte Beschäftigte müssen ungeachtet ihres Fachwissens bei der Bearbeitung der Massenkriminalität aushelfen.



Unsere Forderungen...

- » Bezahlen statt Beschwichtigen
- » Qualität kostet
- » Mehr Schultern gegen Überlastung
- » Raus aus dem Digi-Tal
- » Denkmalschutz für Liegenschaften
- » Regelbeförderung bis A11 statt Beförderungsroutine
- » Fachkarriere: Planstellen statt Leerstellen
- » Höhergruppierung gegen Abwanderung

**Keine Stimme verschenken.
Jede Stimme zählt.**

Der derzeitige und absehbar steigende Arbeitsumfang ist mit weiterer Arbeitsverdichtung nicht aufzufangen - Überlastung in allen Bereichen der Polizei!

Das wirkt sich letztlich auf die Arbeitsergebnisse und auf die Gesundheit der Mitarbeitenden aus. Was tut die Landesregierung, um diese Herausforderungen zu bewältigen?

**Wir werden uns für akzeptable Lösungen einsetzen,
nicht nur mit der Forderung nach einer
anforderungsgerechten Ausstattung mit Personal!**

Mehr zu unseren Forderungen über den QR-Code bzw. auf <https://www.bdk.de/der-bdk/landesverbaende/niedersachsen/personalratswahl-2024>

